

JUGENDSTÜCK **Z Z Z****52,3° Nord – Einladung zum Fremdsein**

Das Theater beginnt vor dem Theater: Eine Performerin interviewt ankommende Zuschauer. Die Antworten werden später Teil der Inszenierung, die das Performancetrio Kompanie Kopfstand gemeinsam mit dem Theater Strahl für Jugendliche ab 14 Jahren erstellt hat. Es geht

ums Fremdsein und sich fremd fühlen. Die Ergebnisse einer einjährigen Recherche mit Jugendlichen aus Berliner Jugendeinrichtungen und Schulklassen fließen nun in die assoziative Szenenmontage ein. Im Format einer Fernsehshow zeigen zwei Protagonistinnen intermedial und -aktiv, dass Fremdsein nicht nur ein Verlorenfühlen in einem anderen Land, einer anderen Kultur bedeuten muss, sondern auch im Altbekannten liegen kann: im Kreis alter Freunde, denen man sich entfremdet hat, als Zaungast inmitten des Partyvolks auf der Warschauer Brücke. Per Live-Chat gibt ein 16-jähriger „Umzugsexperte“ Verhaltenstipps, wie man sich schneller in einer neuen Umgebung einlebt. Eine in den Libanon abgeschobene Berliner Abiturientin schildert per Toneinspielung wie es ist, zu Hause plötzlich zu einer Fremden erklärt zu werden. Die Vielzahl der Mittel und diversen vorgeführten Komplexe des Fremdseins könnten das Stück überfrachten, doch durch parodistische Elemente aufgelockert, gelingt ein abwechslungsreicher Abend mit Tiefgang.

Eva-Lena Lörzer

Fotos: Arno Declair, Arne Schmitt



28.-30.9., 11 Uhr, 28.9., auch 19.30 Uhr, Theater Strahl – Probebühne. Regie: Annina Roth; mit Julia Bihl, Charlotte Baumgart. Eintritt 14, erm. 7-9 Euro